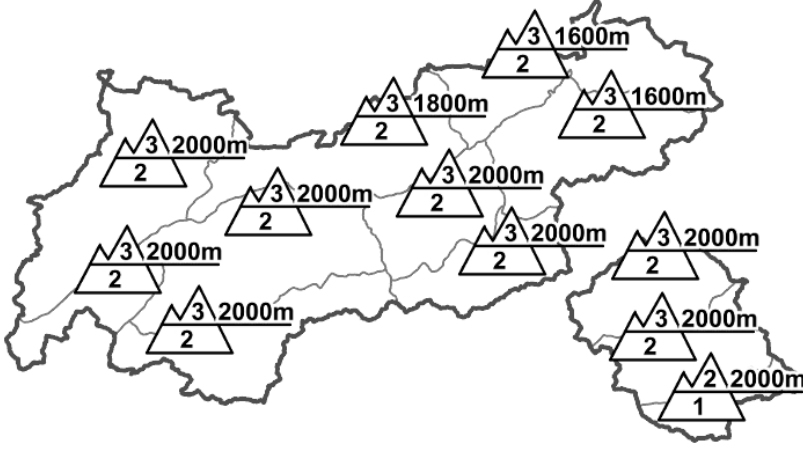
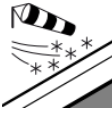











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.01.2017 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 1800m  mit Höhe zunehmend
		 Altschnee	 2000m  v.a. schattseitig
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb der Waldgrenze verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt heikel, die Gefahr oberhalb der Waldgrenze verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von den ständig neu gebildeten Tribschneeansammlungen aus. Wegen der anhaltend tiefen Temperaturen ist dieser Tribschnee spröde und damit leicht als Lawinen auslösbar. Achtung: Tribschneeansammlungen sind häufig von etwas Neuschnee überdeckt und dadurch nur schwer zu erkennen! Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände, in tribschneegefüllten Rinnen und Mulden sowie in schattseitigen Steilhängen oberhalb etwa 2000m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es im Osten Nordtirols und am Osttiroler Tauernkamm 10 bis 20cm Neuschneezuwachs gegeben, entlang der östlichen Nordalpen auch an die 30cm. Im Westen Nordtirols waren es meist 5 bis 10cm, das südliche Osttirol blieb niederschlagsfrei.

Der Höhenwind aus nördlichen Richtungen lag über Verfrachtungsstärke, so dass wieder frische Tribschneeansammlungen gebildet wurden. Dieser Tribschnee lagert häufig auf lockerem Neuschnee und ist daher störanfällig.

Zusätzlich zu beachten ist eine bodennahe Schwachschicht aus aufbauend umgewandelten, kantigen Schneekristallen. Diese Schwachschicht findet man schattseitig oberhalb etwa 2000m, in den übrigen Expositionen oberhalb etwa 2400m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Das Tief, das Tirol den Winter gebracht hat, ist nach Osten abgezogen. Nun herrscht vorübergehend schwacher Zwischenhochdruckeinfluss. Am Dienstag streift eine schwache Störung und dahinter dürfte sich eine Nordwest- bis Westströmung mit weiteren Störungen einstellen.

Bergwetter heute: Hochnebel in Höhen um rund 1800m und Restwolken bilden sich vormittags zurück. Oberhalb davon ist es überall sonnig, nachmittags dürften nur in den östlichen Gebirgsgruppen und in Osttirol ein paar höhere Wolkenfelder auftauchen.

Temperatur in 2000m: -10 bis -6 Grad, in 3000m: -10 Grad.

Höhenwind: mäßig, in Kammlagen teils lebhaft aus Nord.

TENDENZ

Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair